

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 288

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 7. Dezember
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 décembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweizer: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 288

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister. — Deutschland: Einfuhrverbot. — Deutschland: Durchfuhrverbot. — Erhebung über die Kartoffelbestände und den Anbau von Kartoffeln im Jahre 1917. — Obstversorgung des Landes — Schweizer Mustermesse — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques. — Registre du commerce. — Espagne: Interdictions d'exportation. — Enquête sur les stocks de pommes de terre et la culture des pommes de terre en l'année 1917. — Ravitaillement du pays en fruits. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten

Kaufschuldbriefes für Fr. 600 auf Johannes Hartmann, Heinrichen sel. Sohn, von Eglisau, wohnhaft in Maur, zugunsten des Gotthilf Wolfer in Maur, d. d. 28. März 1892 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen),

oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 515^a)

Uster, den 4. Dezember 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Das Bezirksgericht Sargans hat mit Entscheid vom 7. November 1916 den Schuldbrief Nr. 792, Pfandprotokoll der Gemeinde Flums vom 6. Februar 1866 (ursprünglicher Debitor: Joh. Peter Bartholet, auf Hochwiesen; jetziger Debitor: Fridolin Brandstetter, sel., Verl., Flums; ursprünglicher Kreditör: Dr. med. Jäger, Mels; jetziger Kreditör: Frau Dr. Gubser-Good, sel., Verlassenschaft, Wallenstadt), Kapitalbetrag Fr. 800, als kraftlos erklärt.

Mels, den 5. Dezember 1916.

(W 516)
Bezirksgerichtskanzlei Sargans.

Es wird vermisst:

Ein vorgangsfreier Pfandtitel auf der Rainhaus-Liegenschaft des Freiherrn von Kleist, Schloss Buonas, Risch, errichtet von Baptist Kaspar Schriber gegen Müller Peter Waller, in Oberwil, ursprünglich um 300 Gulden und Martini 1818 zinsangehend, durch Transfix vom 3. November 1840 auf 200 Gulden — Fr. 370 reduziert.

Der allfällige Inhaber, bezw. Ansprecher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens den 15. Dezember 1917 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen wird.

Zug, den 24. November 1916.

(W 517^a)
Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Die unbekanntenen Inhaber: a) der 11 Obligationen des 3% diff. Anleiheins Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 168140/168142, 279174/279181, mit Coupons; b) der 10 Obligationen 3% Anleiheins Staat Bern 1897, Nrn. 67023/67032, mit Coupons, und c) der Talons und der Coupons vom 30. Juni und 31. Dezember 1914 der 4 Obligationen 3% Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 322133/322135, 325173, werden hiermit aufgefordert, diese Titel binnen einer Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 28. November 1916.

(W 518^a)
Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

LE NORD

Compagnie anonyme d'assurances contre l'Incendie et le Bris des Glaces, à Paris

MM. Téron, Moll & Sésiano, 8, Boulevard Georges Favon, à Genève, sont nommés mandataires généraux et fondés de pouvoirs en Suisse de la compagnie, en remplacement de MM. Teuscher & Artigue, démissionnaires.

La compagnie accepte comme for, pour les cantons de Soleure et de Lucerne, le domicile du preneur d'assurance. (D 54)

Neuchâtel, le 30 novembre 1916.

LE NORD. Compagnie anonyme d'assurances contre l'Incendie,
La direction générale: M. Masnou.

ROYAL EXCHANGE

Compagnie d'assurances contre les accidents, la responsabilité civile et le vol, à Londres

MM. Téron, Moll & Sésiano, 8, Boulevard Georges Favon, à Genève, sont nommés mandataires généraux et fondés de pouvoirs en Suisse de la compagnie, en remplacement de MM. Teuscher & Artigue, démissionnaires.

Neuchâtel, le 30 novembre 1916.

(D 55)
Pour la compagnie Royal Exchange:
Le directeur: M. Masnou.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 14. November. Unter der Firma Jüdische Genossenschafts-Metzgerei hat sich mit Sitz in Zürich am 14. September 1916 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Ein- und Verkauf von Fleisch, der Betrieb einer Metzgerei und Wursterei, der Handel mit Geflügel und sonstigen Lebensmitteln, die jüdisch rituellen Zwecken dienen; Mitglied der Genossenschaft kann jedes Mitglied der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich werden. Zum Eintritt genügt eine schriftliche Erklärung an den Vorstand. Nichtmitglieder der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich können vom Aufsichtsrat als Genossenschafter aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird nach Einzahlung mindestens eines Genossenschaftsanteils von Fr. 20 erworben. Ausserdem ist die Israelitische Cultusgemeinde Zürich Genossenschafterin. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres mit mindestens einjähriger Kündigung stattfinden. Er erfolgt ferner durch Verüsung der Anteilscheine, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausgeschiedene Mitglieder oder deren Erben haben keinen Anspruch am Vermögen der Genossenschaft. Sie haben lediglich das Recht, die Rückzahlung des von ihnen einbezahlten Geschäftsanteils nach Massgabe der Statuten zu fordern. Die Genossenschafter haben folgende einmaligen Beiträge zu leisten: a) Die Israelitische Cultusgemeinde Zürich hat in ihrer Eigenschaft als Genossenschafterin als Geschäftsanteil einen Betrag von Fr. 5000 bar einzuzahlen; b) die übrigen Genossenschafter haben mindestens einen und höchstens 25 Geschäftsanteile von Fr. 20 bar einzuzahlen. Weitere Jahresbeiträge sind in den Statuten nicht vorgesehen. Je am Ende des Kalenderjahres wird eine Bilanz gemäss Artikel 656 O. R. aufgestellt. Aus dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn wird dem Reservefonds ein Betrag zugewiesen, der einem Prozent des gesamten einbezahlten Geschäftsanteilkapitals gleichkommt, und zwar so lange, bis der Reservefonds die Grösse des gesamten Geschäftsanteilkapitals erreicht haben wird. Hierauf wird eine Dividende auf die Geschäftsanteile bis zu 5% p. a. ausgerichtet. Für das Kalenderhalbjahr, in dem das Geschäftsanteilkapital einbezahlt wird, wird keine Dividende berechnet. Vom Ueberschuss werden 10% dem Armenfonds der Israelitischen Cultusgemeinde zugewiesen, 10% als Gratifikation an die Beamten und Angestellten der Genossenschaft nach Verhältnis ihrer Besoldung, 5% an die Mitglieder des Vorstandes, 5% an den Aufsichtsrat, 20% an die Israelitische Cultusgemeinde Zürich und die restlichen 50% als Rückvergütung für die gekauften Waren an die Mitglieder verwendet, sofern die Generalversammlung nichts Gegenteiliges beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, der Aufsichtsrat und das Revisoriat. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Vizepräsident unter sich oder je mit einem weiteren Vorstandsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. An Drittpersonen kann ausserdem Prokura erteilt werden. Der Vorstand besteht aus: Maurice Braunschweig-Schwab, von Lengnau, in Zürich 2, Präsident; Benjamin Solna, von Zürich, in Zürich 2, Vizepräsident; Isaac Dreifuss-Nordmann, von Oberendingen, in Zürich 1, Schriftführer, und Moses Lemel Glass, von Zürich, in Zürich 3, und Salomon Weinberger, von Zboro (Ungarn), in Zürich 4, Beisitzer. Geschäftslokal: Gerbergasse 8, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1916. 4. Dezember. Inhaber der Firma J. N. Brand, Sager, in Riggisberg, ist Johann Niklaus Brand, von Ursenbach, Sager und Holzhändler in Riggisberg. Sägereibetrieb und Holzhandel. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Brand, Johann Niklausen Sohn, von Ursenbach, in Riggisberg.

4. Dezember. Inhaber der Firma G. Stettler, Sager in Riggisberg ist Gottfried Stettler, Johannesen, von Bolligen, Sager im Graben zu Riggisberg. Sägereibetrieb und Holzhandel; im Graben.

5. Dezember. Die Käsegenossenschaft Brügglen-Schwanden, mit Sitz im Langacker bei Brügglen, Gde. Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, Seite 777), hat in ihrer Hauptversammlung vom 18. Januar 1914 an Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Krebs im Bärried zum nummehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Karl Krebs, Friedrichs sel. und der Maria geb. Marti sel., Landwirt im Elsenholz, von und zu Rüeggisberg. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär, Gottfried Hachen, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Spezereien. — 5. Dezember. Inhaber der Firma J. Grünig-Bähler in Riggisberg ist Johann Grünig allié Bähler, Christians sel., von Burgistein, Negoziant in Riggisberg. Spezereihandlung; Im Dorfe.

Bureau Bern

4. Dezember. Unter der Firma Metallum Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz zurzeit in Bern, auf unbegrenzte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, mit dem Zweck der Fabrikation und des Handels auf dem Gebiete der metallurgischen Technik. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 30. November 1916. Das Aktienkapital beträgt zurzeit Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 2000 Stück Aktien von je Fr. 250. Die Aktien lauten auf den Inhaber; sie sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung aus. Die rechtsverbindlichen Unterschriften erfolgen durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates in Gemeinschaft mit einem andern Mitgliede oder mit einem Direktor oder durch zwei Direktoren.

toren kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus vier Mitgliedern. Präsident ist Felix Deutsch, Kaufmann, von und in Berlin; Vizepräsident ist August Elfes, Kaufmann, von Berlin, in Bern; weitere Mitglieder sind: Karl Schaefer, Kaufmann, von Frankfurt a. M. und Rudolf Euler, Kaufmann, von Frankfurt a. M., beide daselbst wohnhaft. Direktoren sind: Gustav Ramann, Kaufmann, von Berlin, in Bern, und Wilhelm Geyer, Kaufmann, von Berlin, in Bern wohnhaft. Geschäftslokal: Kollerweg Nr. 7.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

4 décembre. Le chef de la maison **Léon Girardin, chiffonnier**, à Saignelégier, est Léon Girardin, du Bémont, à Saignelégier. Chiffons en métaux.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1916. 4. Dezember. Die Firma **Albert Müller, Hotel Müller**, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 45 vom 1. April 1890, Seite 259), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden.

4. Dezember. **Martin Gyr, Sohn, Kaufmann, Emil Lienert-Gyr, Albert Birehler-Kälin** und **Alfred Grätzer**, alle von und in Einsiedeln, haben unter der Firma **Gyr, Birehler, Grätzer & Lienert, Weizen- & Maismühle**, in Einsiedeln, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. April 1915 begonnen hat. Zur Vertretung der Firma, und zwar mit Kollektivunterschrift zu zweien sind berechtigt: **Martin Gyr** und **Emil Lienert**, oder jeder dieser mit **Albert Birehler** oder **Alfred Grätzer**. Betrieb der Weizen- und Maismüllerei, gelegentliche Verarbeitung von Hafer, Gerste, Roggen, Erdnusskuchen, Reis, usw. für Ess- und Futterzwecke.

Wirtschaft, Bäckerei, Spezereien, usw. — 4. Dezember. **Frau Margartha Kälin** und deren Kinder **Margartha, Maria** und **Gottfried**, von und in Euthal-Einsiedeln, haben unter der Firma **Familie Kälin, z. Sonne** in Euthal-Einsiedeln eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 begonnen hat. Betrieb der Wirtschaft z. Sonne, Bäckerei, Handlung in Mehl, Futtermitteln und Spezereiwaren.

Kirschdestillation und Spirituosenhandlung. — 4. Dezember. Inhaber der Firma **P. Wachter** in Seewen-Schwyz ist **Paul Wachter**, von Mels (St. Gallen), in Seewen-Schwyz Kirschdestillation und Spirituosenhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Salon de coiffure. — 1916. 2 décembre. Le chef de la maison **L. Hauselmann-Sattler**, à Fribourg, est **Lucy Sattler**, épouse de **Frédéric Hauselmann**, originaire de Frimmsen (St-Gall), domicilié à Fribourg. Salon de coiffure pour dames et messieurs, avec magasin de vente. Pérolles 6.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Librairie, papeterie. — 2 décembre. La raison **V^e Ernest Stajessi**, à Romont (F. o. s. du e. du 24 janvier 1902, n° 28, page 110), a supprimé à son genre de commerce la relieur. Le chef de la maison est **Madame Marie Stajessi née Hostettler**, à Romont. Nouveau genre de commerce: Librairie, papeterie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1916. 1. Dezember. Der **Kunstverein der Stadt Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 36 vom 29. Januar 1903, Seite 142 und dortige Verweisungen) hat in seiner Generalversammlung vom 25. April 1916 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: **Edgar Schlatter**, Architekt, bisher Vizepräsident, und an dessen Stelle zum Vizepräsidenten: **Paul Demmé**, Kunstmaler, beide in Solothurn. Für den Verein handelt und zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Uhrenfabrik. — 1916. 2. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft **Buser & Cie.**, Uhrenfabrik, in Niederdorf (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1916, Seite 264), ist der Kommanditär **Robert Rinderknecht** ausgetreten und damit seine Kommanditbeteiligung von Fr. 10,000 sowie die ihm erteilte Procura erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 2. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1916, Seite 315) ist die Unterschrift des Bankpräsidenten **Rudolf Fischli-Brugger** erloschen. Zum Bankpräsidenten wurde vom Verwaltungsrat gewählt: **Ständerat Beat Heinrich Bolli**, Rechtsanwalt, von Beringen und Schaffhausen, in Neuhausen, welcher kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten für die Bank zeichnet.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Affissioniepubblicità. — 1916. 27 novembre. La ditta **Bianchi-Reichmann & C^o L'Internazionale** in Liquidazione, con sede in Lugano, impresa d'affissionie e pubblicità (F. u. s. di e. 6 maggio 1916, n° 106, pag. 729), viene cancellata dal registro di commercio per avvenuta liquidazione e cessazione dell'azienda e relativa denominazione «L'Internazionale» alla società anonima «Società Generalo d'Affissionie, Succursale di Lugano».

Vini. — 27 novembre. Titolare della ditta G. «Nella» **Casagrande**, in Breganzona, è **Giovanni (Nella) Casagrande**, di Enrico, di Breganzona, suo domicilio. Vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Cinématographe. — 1916. 4 décembre. La succursale de la maison «**L^e König-Clerc**», à Yverdon, établie à **Bex** sous la raison **L^e König-Clerc** (F. o. s. du e. du 10 août 1916), est radiée d'office, ensuite de la radiation de la maison principale.

Bureau de Lausanne

Installations de chauffage et ventilation, etc. — 1^{er} décembre. La maison **M. Pelet**, entreprise d'installations de chauffage et de ventilation, bureau technique et représentations, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 juillet 1916), confère procuration à **Adolphe Wüger**, de Steckborn (Thurgovie), domicilié à Lausanne.

Caoutchouc, matières isolantes, etc. — 1^{er} décembre. La société en nom collectif **Beck frères**, caoutchouc et matières isolantes en gros, bâches, fournitures industrielles, importation et exportation, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 janvier 1915), a transféré ses bureaux et magasins de la Rue du Midi 20, à l'Avenue de la Gare 23.

1^{er} décembre. La **Société anonyme immobilière de la Perraudettaz-Cottage**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 21 octobre 1907), a, dans son assemblée générale du 12 octobre 1916, décidé

sa dissolution. La liquidation étant actuellement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Articles textiles et chaussures. — 2 décembre. La maison **B. Dreyfuss**, soldes en gros d'articles textiles et chaussures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 novembre 1916), fait inscrire que son genre d'affaires est: Articles textiles et chaussures en gros.

Bureau de Nyon

4 décembre. **Caisserie de Genollier**, société anonyme dont le siège est à Genollier (F. o. s. du c. du 23 novembre 1910, page 1999). Dans leur assemblée générale du 16 novembre 1916, les actionnaires ont modifié les statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés: Le capital social a été porté de trente-cinq mille francs (fr. 35,000) à cent cinq mille francs (fr. 105,000), par l'émission de cent quarante (140) actions nouvelles de cinq cents francs (fr. 500) chacune, au porteur, toutes souscrites et libérées de trois cinquièmes.

Bureau d'Orbe

Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs, etc. — 4 décembre. Le chef de la maison **E. Agassis-Carrel**, à Bavois, est **Emile fils de Jules Agassis**, de Bavois, y domicilié. Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares.

Bureau de Payerne

Epicerie, laiterie, etc. — 2 décembre. Le chef de la maison **Jean Otz**, à Payerne, est **Jean fils de Jean Otz**, de Oberbalm (Berne), domicilié à Payerne. Epicerie, laiterie, fromage, beurre; Grande Rue n° 2.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Boîtes de montres et bijouterie. — 1916. 30 novembre. **Georges-Auguste Bolle**, des Verrières-Suisse, domicilié à Chambrelin (canton de Neuchâtel), et **John Bouelle**, originaire français, agrégé à la commune de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Corelles, ont constitué à **Corelles (Neuchâtel)**, sous la raison sociale **Bolle et Bouelle**, une société en nom collectif ayant commencé le 24 novembre 1915. Fabrication de boîtes de montres en tous genres et bijouterie; Avenue Soguel n° 7.

Objets en tous métaux. — 30 novembre. Le chef de la maison **Paul Kramer**, à Pesets, est **Paul-Auguste Kramer**, de Colombier, domicilié à Montmolin. Fabrication d'objets en tous métaux; Rue de Corelles.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Boîtes de montres or. — 28 novembre. La raison **A. Monnier**, fabrication de boîtes de montres or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. du 8 octobre 1910, n° 257), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Monnier & Cie.**».

Jules-Armand Monnier, du Locle et **Tramelan**, et **Jules Imhoff**, de Soyhières (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Monnier & Cie**, une société en nom collectif commençant le 1^{er} décembre 1916. Fabrication de boîtes de montres or en tous genres; Rue Numa Droz n° 150 a. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «**A. Monnier**» radiée.

Horlogerie. — 29 novembre. La raison **Gentil fils**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 juillet 1916, n° 167), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Horlogerie. — 30 novembre. Le chef de la maison **J. Kramkimel**, à La Chaux-de-Fonds, est **Chaim-Jonas Kramkimel**, de Varsovie (Russie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie; Rue du Parc n° 52.

Objets avec application de matière lumineuse. — 1^{er} décembre. La raison **A. Jeanneret fils Radio Disc**, fabrication d'objets avec application de matière lumineuse, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 septembre 1915, n° 206), est éteinte ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à **Jules-Samuel Jeanneret** est ainsi éteinte (F. o. s. du c. du 29 novembre 1915, n° 271).

Objets avec application de matière lumineuse. — 1^{er} décembre. Le chef de la maison **J. A. Jeanneret, Radio Disc**, à La Chaux-de-Fonds, est **Jacques-Aurèle Jeanneret**, originaire du Locle, y domicilié. Fabrication et vente d'objets avec application de matière lumineuse; Rue Léopold Robert 66. La maison donne procuration à **Jules-Samuel Jeanneret**, originaire du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

Boucherie-charcuterie. — 1^{er} décembre. La maison **Veuve G. Berger-Hachen**, boucherie-charcuterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1906, n° 443, page 1778), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Boucherie-charcuterie. — 1^{er} décembre. Le chef de la maison **G. Berger**, à Neuchâtel, est **Gottfried Berger**, de Neuchâtel, y domicilié. Boucherie-charcuterie; Rue des Moulins n° 32.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 30 novembre. **Compagnie du Chemin de fer à voie étroite, Genève-Veyrier**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1912, page 611). **Charles Weibel**, architecte; **Charles Bordier**, propriétaire; **Albert Lombard**, banquier, et **Alexandre De L'harpe**, banquier, tous citoyens genevois, à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs **Théodore Bordier**, **Alexis Lombard** et **François De L'harpe**, sont radiés.

Représentations de liqueurs et spiritueux. — 2 décembre. Le chef de la maison **L. Buquin**, à Plainpalais, est **Léon-Georges-François-Gabriel Buquin**, de Grenoble (France), domicilié à Plainpalais. Représentations de liqueurs et spiritueux. 30, Avenue du Mail.

2 décembre. La **Société anonyme Délices-Ecole D.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 20 novembre 1915, page 1553), a, dans son assemblée générale du 25 novembre 1916, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Le siège de la société est actuellement: 7, Rue du Vuache.

2 décembre. **Société Immobilière Servette Orangerie B.**, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du e. du 19 avril 1916, page 637). **François Roland**, négociant, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de **Henri Bertrand**, démissionnaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland — Einfuhrverbot

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 24. November 1916 verbietet auf Grund der Verordnung über das Verbot der Einfuhr entbehrlicher Gegenstände vom 25. Februar 1916 bis auf weiteres die Einfuhr folgender Gegenstände über die Grenzen des Deutschen Reichs:

Brammwein aus Obst, Beeren oder Rückständen davon, aus Wein, Weinhefe, Most, Wurzeln oder Rückständen davon, ferner Arrak und Rum, in Fässern oder Kesselwagen (aus Nummer 178 des deutschen Zolltarifs).

Deutschland — Durchführungsverbot

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 1. Dezember 1916, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger vom 4. gl. Mts., bestimmt folgendes:

I. Die Durchfuhr von Eiern über die Grenzen des Deutschen Reichs ist bis auf weiteres verboten.

II. Diese Bestimmung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Erhebung über die Kartoffelbestände und den Anbau von Kartoffeln im Jahre 1917

(Bundesratsbeschluss vom 4. Dezember 1916.)

Art. 1. Zur Feststellung der für den Eigenbedarf, das Saatgut und die Abgabe an Dritte verfügbaren Kartoffelbestände wird bei den Produzenten von Kartoffeln eine Erhebung durchgeführt.

Die Erhebungen sind auch bei andern Personen zu machen, die keine Kartoffeln anbauen, bei denen sich aber mutmasslich den Eigenbedarf übersteigende Vorräte befinden.

Gleichzeitig wird eine Erhebung über die im Jahre 1917 zu erwartenden Anbauflächen für Kartoffeln vorgenommen.

Art. 2. Die Erhebungen erfolgen am 10. Januar 1917, auf Grund der vom schweizerischen statistischen Bureau aufgestellten Formulare und nach den von dieser Amtsstelle erteilten Weisungen, durch die Gemeindebehörden unter Aufsicht der Kantonsbehörden.

Die Gemeindebehörden haben zur Durchführung der Erhebungen Vertrauensmänner zu bezeichnen, die jede Person, bei welcher Erhebungen zu machen sind, zu besuchen haben, um deren Angaben mit ihr zu durchgehen und nachzuprüfen.

Das Erhebungsmaterial ist durch die Gemeindebehörden spätestens am 15. Januar 1917 direkt dem schweizerischen statistischen Bureau (Abteilung Agrarstatistik, Neue Post in Bern) einzusenden.

Art. 3. Die Personen, bei denen die Erhebungen gemacht werden, haben auf die in den Formularen enthaltenen Fragen Antwort zu erteilen und unterschreiben zu bescheinigen, dass ihre Angaben vollständig und wahrheitsgetreu sind.

Wer erklärt, einen Teil seiner Kartoffeln als Saatgut verwenden zu wollen, ist verpflichtet, im Frühjahr 1917 eine entsprechende Fläche mit Kartoffeln zu bebauen oder das angemeldete Saatgut der Gemeindebehörde zu den seinerzeit geltenden Preisen zur Verfügung zu halten.

Art. 4. Wer den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder den Ausführungsbestimmungen zu demselben zuwiderhandelt, insbesondere wer die Auskunft auf die gestellten Fragen verweigert oder die unterschriebene Bescheinigung ablehnt,

wer den Vertrauensmännern die Vorräte an Kartoffeln auf Begehren nicht oder nicht in vollem Umfange vorweist, wer wesentlich unrichtige oder irreführende Antworten erteilt oder Angaben macht,

wird mit Busse bis auf Fr. 5000 oder mit Gefängnis bis auf drei Monate bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung. Die Verfolgung und Beurteilung der Vergehen ist Sache der Kantone.

Die Vertrauensmänner, sowie die Gemeindebehörden sind verpflichtet, jede Uebertretung der Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder seiner Ausführungsbestimmungen den Strafbehörden zur Kenntnis zu bringen.

Art. 5. Das Volkswirtschaftsdepartement vergütet für jede Haushaltung oder für jeden Betrieb, in dem nach Massgabe dieses Beschlusses Erhebungen vorzunehmen sind und eine ausgefüllte Karte vorliegt, 20 Rappen an die Kantone, bezw. an die Gemeinden auf Rechnung des ihm für die Kartoffelbeschaffung eröffneten Kredites.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 4. Dezember 1916 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit seinem Vollzuge beauftragt. Es ist ermächtigt, für dessen Durchführung die Hilfe des statistischen Bureaus in Anspruch zu nehmen.

Obstversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 4. Dezember 1916.)

Art. 1. Der Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 6. Oktober 1916 betreffend die Obstversorgung des Landes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Von den Produzenten darf Obst zum Zwecke des Wiederverkaufes dieses Obstes oder der daraus hergestellten Erzeugnisse nur von den Kaufleuten und Firmen gekauft werden, die hierzu vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement die Bewilligung erhalten haben.

Diese Bewilligung ist nicht erforderlich für den Einkauf von Obst für die Bedürfnisse des eigenen Haushaltes. Weitere Ausnahmen können durch das Volkswirtschaftsdepartement bewilligt werden.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, zu bestimmen, welche andern Baumfrüchte dem Obste gleichzustellen sind.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 6. Dezember 1916 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement wird mit seinem Vollzuge beauftragt.

Schweizer Mustermesse. Von der kürzlich angekündigten offiziellen Zeitschrift der Schweizer Mustermesse in Basel ist soeben die zweite Nummer erschienen. Sie enthält einige bemerkenswerte volkswirtschaftliche Aufsätze, die jedermann interessieren werden. Der eine, von F. Reverdin in Genf, ist der Entwicklung der chemischen Industrie der Schweiz gewidmet, ein anderer, von Dr. G. A. Frey, der Basler Exportindustrie, ein dritter, von Victor Jannin, der industriellen Entwicklung des Kantons Waadt. Künftige Teilnehmer an der Schweizer Mustermesse seien besonders auf die Abbildung eines Musterstandes hingewiesen, aus der ersichtlich ist, wie sich die Messeleitung die Art und Weise vorstellt, in der man kommenden Frühjahr in Basel seine Muster auslegt. Die Zeitschrift stellt durch Form und Inhalt ein vornehmes Werbemittel für schweizerische Erzeugnisse im Inland wie im Ausland dar.

Espagne — Interdiction d'exportation

Une ordonnance royale, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 25 novembre 1916, interdit l'exportation des produits suivants:

Volaille, gibier de toute nature, viandes fumées et salées, jambons, lard et saindoux, riz, blé, farines de tous genres, pois chiches, haricots secs, lentilles et autres légumes secs, pommes de terre, sucre commun, charcuterie, oeufs, bétail bovin, moutons, brebis, chèvres et porcs.

Une seconde ordonnance, insérée dans la Gaceta du 26 du même mois, interdit, temporairement, l'exportation des produits suivants:

Avoine, orge, son, carottes, luzerne, foin.

.) Siehe Nr. 52 des Handelsamtsblattes vom 2. März 1916.

Enquête sur les stocks de pommes de terre et la culture des pommes de terre en l'année 1917

(Arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1916.)

Article premier. Dans le but de déterminer les quantités de pommes de terre disponibles pour les besoins personnels, la semaille et la livraison à des tiers, une enquête sera faite chez les producteurs de pommes de terre. L'enquête doit aussi être faite chez d'autres personnes qui ne cultivent pas de pommes de terre, mais détiennent vraisemblablement des stocks dépassant ceux nécessaires à leurs besoins personnels.

En même temps, il sera procédé à une enquête pour déterminer les surfaces destinées à la culture de pommes de terre en 1917.

Art. 2. L'enquête sera faite le 10 janvier 1917, sur la base des formulaires qu'établira le Bureau suisse de statistique et conformément à ses instructions, par les autorités communales sous la surveillance des autorités cantonales.

Les autorités communales doivent désigner, pour l'exécution de l'enquête, des hommes de confiance qui visiteront toute personne chez laquelle des relevés sont à faire, afin de revoir et de contrôler avec elle ses indications.

Le 15 janvier au plus tard, les pièces de l'enquête seront envoyées par les autorités communales directement au Bureau suisse de statistique (section de statistique agricole, nouveau bâtiment des postes, à Berne).

Art. 3. Les personnes soumises à l'enquête doivent répondre aux questions posées dans les formulaires et attester par signature que leurs déclarations sont complètes et conformes à la vérité.

Celui qui déclare vouloir utiliser comme semence une partie de ses pommes de terre est tenu, au printemps 1907, de cultiver en pommes de terre une surface correspondant à la quantité déclarée ou de tenir celle-ci à la disposition des autorités communales, aux prix du jour.

Art. 4. Celui qui contrevient aux prescriptions du présent arrêté ou à ses dispositions exécutoires, notamment celui qui refuse de répondre aux questions posées ou de signer ses déclarations,

celui qui, à la demande des hommes de confiance, ne leur présente pas ses stocks de pommes de terre ou ne les leur présente qu'en partie, celui qui sciemment donne des réponses ou fournit des indications inexactes ou induisant en erreur,

est passible de l'amende jusqu'à 5000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable. La poursuite et le jugement des infractions sont du ressort des cantons.

Les hommes de confiance ainsi que les autorités communales sont tenues de dénoncer aux autorités pénales toute contravention aux prescriptions du présent arrêté ou à ses dispositions exécutoires.

Art. 5. Le Département de l'économie publique alloue au moyen du crédit qui lui est ouvert en vue de l'acquisition de pommes de terre un montant de 20 centimes aux cantons, soit aux communes pour chaque ménage ou exploitation devant faire l'objet d'une enquête à teneur du présent arrêté et ayant rempli le formulaire.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 4 décembre 1916. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécuter. A cet effet, il est autorisé à requérir le concours du Bureau suisse de statistique.

Ravitaillement du pays en fruits

(Arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1916.)

Article premier. La disposition de l'article 1er de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 octobre 1916 concernant le ravitaillement du pays en fruits est remplacé par les dispositions suivantes:

Seules les personnes ou maisons concessionnées par le Département suisse de l'économie publique ont le droit d'acheter du fruit aux producteurs, dans le but de la revendre du fruit ou des produits fabriqués à l'aide de ce fruit.

L'autorisation n'est pas nécessaire pour les achats de fruits destinés aux besoins du ménage. Le Département de l'économie publique déterminera les autres cas dans lesquels des exceptions peuvent être accordées.

Art. 2. Ledit département est autorisé à désigner les fruits qui, à part les fruits à pépins, tombent aussi sous le coup de l'arrêté.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 décembre 1916. Le Département de l'économie publique est chargé de son exécution.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen

(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

Total des effets présentés aux chambres de compensation

(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

	1915	1916	
	Fr.	Fr.	
Januar	288,080,905.94	351,717,000.87	Janvier
Februar	289,108,402.34	360,587,855.43	Février
März	366,842,702.02	336,944,078.01	Mars
April	334,381,105.42	321,711,986.96	Avril
Mai	308,206,444.43	428,212,307.24	Mai
Juni	329,167,311.80	398,369,305.55	Juin
Juli	294,036,262.99	399,653,225.89	Juillet
August	318,987,963.18	419,235,161.77	Août
September	341,140,191.95	475,925,279.07	Septembre
Oktober	328,434,152.75	476,446,041.56	Octobre
November	368,455,380.99	511,119,164.47	Novembre
Dezember	368,886,237.63	—	Décembre
Januar-November	3,554,940,763.81	4,479,921,406.82	Janvier-Novembre
Ganzes Jahr 1915	3,928,727,001.44	—	Année 1915

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 6. Dezember an — Cours de réduction à partir du 6 décembre

Deutschland	Fr.	84. — = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	"	53.25 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	"	53.25 = 100 "	Hongrie
Italien	"	77. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	"	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	"	25.26 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	"	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kurschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

Luzerner Kantonalbank

Infolge Wahl des bisherigen Inhabers zum Subdirektor ist die Stelle des

Hauptkassiers

bei unserm Institute neu zu besetzen.

Besoldung Fr. 5000—6500; Kautio Fr. 10,000.

Die Bewerber haben sich auszuweisen über eine umfassende banktechnische Bildung, mehrjährige Praxis im Bankfach, spezielle Gewandtheit im Kassawesen und Sprachenkenntnisse.

Schriftliche Anmeldungen sind, unter Beilage von Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen bis spätestens Montag, den 18. Dezember 1916 an die Direktion zuhanden des Bankrates zu richten. (4440 Luz) 2700.

Neue Schweizerische Kattundruckerei in Richterswil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 19. Dezember 1916, nachmittags 2¹/₂ Uhr
im Hotel Engel in Richterswil

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1915/1916 und Vorlage der Jahresrechnung mit Bilanz per 30. Juni 1916.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend die Jahresrechnung und Bilanz, sowie Abnahme derselben und Decharge-Erteilung.
4. Antrag und Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. Dezember 1916 an im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Die Eintritts- respektiv Stimmkarten für die Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über deren Aktienbesitz bis zum 19. Dezember mittags auf unserem Geschäftsbureau bezogen werden.

Richterswil, den 5. Dezember 1916.

(4934 Z) 2735:

Der Verwaltungsrat.

Mech. Fassfabrik Rheinfelden A.-G. Rheinfelden

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1915/1916 im Betrage von (6923 Q) 2722:

Fr. 50 per Aktie

kann von heute an gegen Aushändigung des Coupons Nr. 18 bei den nachbezeichneten Zahlstellen bezogen werden:

- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Rheinfelden: bei der Aargauischen Hypotheken-Bank.

Rheinfelden, den 4. Dezember 1916.

Mech. Fassfabrik Rheinfelden A.-G.

Première insertion

Le Nitrogène, Société Anonyme

ayant son siège à Genève, a, dans son assemblée générale du 27 octobre 1916, prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation. (21982 X) 2732!

Les créanciers de la dite société sont sommés de produire leurs créances en mains du liquidateur soussigné.

Auguste Herren,
10, Rue Petitot, Genève.

Fabrique de Limes „Union“ Abbaye-Vallorbe S. A., à l'Abbaye

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 23 décembre 1916, à 5 h. précises du soir, à l'Hôtel de Ville de l'Abbaye.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Allocation au personnel pour rattachement de la vie.
3. Affectation de partie des bénéfices à amortissements divers, notamment sur l'installation de force hydraulique, ensuite d'abonnement à la force électrique.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à l'Abbaye, dès le 13 décembre 1916. (27234 L) 2731:

Le conseil d'administration.

Zins- und Zinseszins-Tabelle „Rapid“

Unentbehrlich wegen der enormen Zeitersparnis ist diese einzig bestehende Tabelle für alle diejenigen, welche Zins und Zinseszins ausrechnen haben. Komplet und genau von 2¹/₂—6¹/₂% für 1—50 Jahre. Versand per Nachnahme (Fr. 1.—) durch die Verleger Bruhin & Co., Steinhaldenstrasse 44, Zürich 2. (4896 Z) 2714:

Patentverwertung

Der Inhaber des Patents Nr. 72548 vom 1. November 1913 betreffend „Kolbenkraftmaschine“, Herr Nicolai Konstantinow in Golutwin (Russland), wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Man wende sich an das Patentanwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich. (O F. 5097 Z) 2716:

Grossindustrie

50,000 bis 100,000 m² Industrieland

in der Nähe von Zürich, mit Geleise-Anschluss

zu verkaufen

Anfragen unter Chiffre O. F. 7814 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. (O. F. 5055 Z) 2691:

Papeteries de Courtelary & de Chenevrières

anciennement

Fabrique de pâte à papier de Courtelary & des Etablissements L. Roubach & Cie à Lunéville réunis

Ensuite des tirages au sort effectués les 29 septembre 1915 et 26 septembre 1916 par devant M^e Justin Minder, notaire, à Courtelary, les obligations dont les numéros suivent de l'emprunt de fr. 650,000 au 2¹/₂% et au 4¹/₂% sont appelées au remboursement pour le 31 décembre 1916, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Ces obligations sont pour les titres 4¹/₂%:

20, 57, 76, 89, 97, 107, 116, 143, 163, 177, 180, 182, 190, 197, 202, 231, 244, 257, 286, 299, 303, 308, 319, 342, 475, 482, 523, 548, 589, 615, 642, 650, 675, 698, 710, 714, 718, 712, 796, 833, 839, 858, 905,

et pour les titres 2¹/₂%:

933, 952, 956, 957, 962, 968, 996, 1000, 1032, 1033, 1038, 1062, 1064, 1082, 1114, 1128, 1131, 1137, 1152, 1292.

Le remboursement aura lieu sans frais pour les porteurs contre remise des titres munis de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Bernoise, à Berne et à St-Imier, de la Caisse d'Epargne & de Prêts, à Berne et de la Banque Populaire Suisse, à St-Imier. 2726!

Le remboursement des obligations sorties au tirage du 29 septembre 1915 avait dû être différé jusqu'au 31 décembre 1916 par suite du sursis de guerre.

Courtelary, le 30 novembre 1916.

Matières premières

Produits manufacturés

Maurice Steinman

(Contractor to the British Government)
34, Finchurch Street, London E. C. (25611)

achète pour compte de maisons suisses.

Automat-Buchhaltung
richtet ein
Hermann Frisch, Buchereperie
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 18

Wellpappenfabrik
„Wella“
Hölstein 3 (Baselst.)
Rollen & Tafeln
Cartonnagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

Japanische Produkte

Schweizer in Japan, mit langjähriger Geschäftspraxis und mit fa. Ref. renzen, empfiehlt sich schweiz. Importfirmen für den commissionsweisen Einkauf japanischer Erzeugnisse aller Art.

Näheres zu erfragen unter Chiffre N 6773 Q an Publicitas A.-G., Bern. 2667:

Schmirgelscheiben

in allen Dimensionen
für Inlandbedarf

zu kaufen gesucht

Offerten unter L 4895 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 2713:

Les insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suissse de commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

„PUBLICITAS“
Société Anonyme Suisse
de Publicité

Associé

Jeune homme versé dans les affaires s'associerait ou s'intéresserait dans entreprise sérieuse et d'avenir. 2728:

Offres sous S 5977 L à Publicitas S. A., Lausanne.